

# Sicherheit neu denken

Das vor allem aus kirchlichen Kreisen entwickelte Konzept „Sicherheit neu denken“ sieht den schrittweisen Abbau der nationalen Militärpotentiale und die Konzentration des weltweiten Gewaltmonopols bei den UN bis 2040 vor (siehe <https://www.sicherheitneudenken.de/>).

Der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine hat Schritte in die entgegengesetzte Richtung zur Folge: Es geht jetzt um massive Aufrüstung, mehr Geld für den gesamten militärischen Komplex und die Priorisierung und Fixierung auf eine Konfliktlösung mit Waffengewalt.

Wie trotzdem die Strategien von ziviler Konfliktprävention und Konfliktbeilegung gestärkt werden können, darüber wollen wir sprechen mit

**Katja Keul** – Staatsministerin im Auswärtigen Amt.

Hierzu laden wir alle Interessierten ein.

**Mittwoch, 25. Mai 2022, 18 Uhr**

Vortragssaal Steinwerk Ledenhof, Am Ledenhof 3-5, Osnabrück

(Die aktuellen Corona-Bestimmungen sind zu beachten)

